

## **Mischanbau von Hafer und Leindotter**

### **Einleitung**

Idealerweise werden im Mischanbau Feldfrüchte so kombiniert, dass sie an die Wachstumsfaktoren unterschiedliche sich ergänzende Ansprüche stellen. In Reinsaat gestaltet sich der Anbau von Ölpflanzen unter den Bedingungen des Ökologischen Landbaus durch Schädlingsbefall und hohe Verunkrautung oftmals problematisch. Laufende Versuche und Praxiserfahrungen aus Bayern, Brandenburg und Schleswig-Holstein identifizieren Leindotter und Hafer als günstige Mischungspartner sowie die Notwendigkeit einer Standort angepassten Anbaustrategie. Ölerträge bis 150 l/ha, das entspricht in etwa dem Energiebedarf zur Bewirtschaftung der selben Fläche, konnten ohne nennenswerte Ertragseinbußen in der Hauptfrucht erzielt werden. Leindotter stellt gegenüber Hafer eine nur geringe Konkurrenz dar. Die Abreife erfolgt etwa zum gleichen Zeitpunkt und die Ernteprodukte können aufgrund der unterschiedlichen Korngröße technisch relativ einfach getrennt werden.

### **Hypothesen**

- Der Anbau von Hafer und Leindotter in Mischkultur steigert den Gesamtertrag.
- Im Gemengeanbau mit Hafer kann ein Ölertrag bis zu 150 l/ha ohne Ertragseinbußen erzielt werden.
- Unkräuter werden durch die rasche Jugendentwicklung des Leindotters wirkungsvoll kontrolliert.

### **Material und Methoden**

Einfaktorieller Feldversuch mit vier Wiederholungen

Hafer und Leindotter in Reinsaat sowie in verschiedenen Mischungsverhältnissen

### **Parameter**

Bestandesentwicklung, Nährstoffaufnahme, TM

Verunkrautung (Arten, Dichte, Deckungsgrad, TM)

Ertrags- und Qualitätparameter

### **Standort**

Versuchsbetrieb Wiesengut (LB 1, Rhein-Sieg)